

# THE TAKANAKA CLUB BAND



Altkoenigblick 1  
61440 Oberursel  
Germany 0174 870 75 76

## 2019-er Referenzen (Auszug) THE TAKANAKA CLUB BAND

***“Die Band zeigte bei “Donnerstags in der City” wie man ein Publikum mitreisst.”***

Allgemeine Zeitung, Gerhard Wieseotte

***„Die Takanaka Club Band ist ein Knaller.“***

Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH, Aufsichtsratsvorsitzender W. Bärwick

***“Eine ganze Stadt verneigt sich und sagt herzlich DANKE für diese unglaubliche Brunnenfestpremiere der Takanaka Club Band.”***

Brunnenfest Oberursel, Nils Britze

***“In meinen inzwischen fast 150 Sendungen zum Thema “Lokale Musikszene” hatte ich schon viele musikalische Gaeste. Nur wenige stachen so hervor wie die TAKANAKA CLUB BAND.”***

Local Music Radio Show, Radio Rheinwelle, Sam Kuhfus,

- Eumetsat/European Space Agency, Darmstadt
- Brunnenfest Oberursel, Abschlussveranstaltung Open Air, 2019 und 2020
- Eröffnungs-Konzert Frankfurter Ruderfest 2019 und 2020
- CDU Landesparteitag Baden Wuerttemberg, Weingarten
- Siemens AG, Konzernzentrale Muenchen
- Eröffnungs-Konzert Schweizer Strassenfest 2019
- Landesgartenschau 2019 Remstal
- Live im Park, Fellbach 2019
- Landesgartenschau BW 2019 Winterbach
- Eröffnungs-Veranstaltung Stadtfest Friedberg 2019
- Museumsuferfest Frankfurt 2019 und 2020, „Frankfurter Musikbuehne“
- Hephata Festtage 2019, Schwalmstadt
- SAMSON AG
- Swatch
- Stadtfest Schorndorf 2019
- City Of New York
- Oberurseler Brunnenfest 2019 und 2020
- JP Morgan Chase
- Lindenfest Geisenheim 2019
- Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden
- Donnerstags in der City, Ingelheim
- etc.

# Geballte Erfahrung auf der Bühne

Die „Takanaka Club Band“ zeigt bei „Donnerstags in der City“, wie man ein Publikum mitreißt / Cover-Songs von Michael Jackson bis Mick Jagger

Von Gerhard Wieseeotte

INGELHEIM. Dunkle Wolken zogen immer wieder mal über dem Sebastian-Münster-Platz herauf, und man wusste nicht so genau: Regnet es jetzt oder nicht? Die vier Bauhofmitarbeiter hatten schon seit 7 Uhr frühmorgens die Bühne für den Auftritt der „Takanaka Club Band“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Donnerstags in der City (DIDC)“ aufgebaut und Bierische und -bänke für das Publikum aufgestellt. Es war alles vorbereitet für zwei Stunden Soul, Funk, Pop und Dance. In diesem Jahr feiert die „Takanaka Club Band“, so wie sie jetzt besteht, ihr einjähriges Bestehen. Dass sie erst seit Kurzem zusammenspielt, hörte man der Band nicht an. Vielmehr standen hier sechs professionelle Musiker auf der Bühne. Das merkte man in jedem Moment ihres Auftritts.

Woher kommt der Name? Drummer Marcus Demuth weiß es: „Das ist polynesisch-neuseeländisch-japanischen Ursprungs. Ein Teil unserer

Band ist in den letzten Jahren viel in diesem Teil der Welt getourt und hat ein besonderes Verhältnis dazu und gute Erinnerungen daran.“ Demuth lebte 20 Jahre in den USA, wo er als TV-, Studio- und Live-Drummer arbeitete. Internationale Erfahrung kann auch Bassist Reiner Backe vorweisen. Backe hat Jahrzehnte hinweg weltweit mit Bands wie „SAGA“ getourt. Gitarrist Jens Mackenthun studierte Jazzgitarre an der Musikhochschule Mainz und ist Dozent im Fachbereich Jazz/Rock/Pop an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule. Mackenthun ist bundesweit als Session- und Bandmusiker aktiv. Der US-Amerikaner Tyrone Starks ist ein Multi-Talent, ist zugleich Sänger, Posaunist und Percussionist der „Takanaka Club Band“. Er verfügt über weltweite Tour-Erfahrung unter anderem mit Desmond Decker und der „U.S. Army Big Band“. Shantz, der Frontmann der Band, ist ein professioneller Sänger und Songwriter aus Südafrika, ein begnadeter Entertainer und seit 22 Jahren auf



Obwohl alle Bandmitglieder in der Musikwelt schon reichlich herumgekommen sind, spielen sie als Gruppe erst seit knapp einem Jahr zusammen.

Foto: Thomas Schmidt

Bühnen weltweit zuhause. Er animierte das Publikum in Ingelheim immer wieder dazu, zum Rhythmus der Songs in die Hände zu klatschen und

mit zu tanzen: „Are you ready, Ingelheim? Clap your hands“, rief er von der Bühne aus in das Publikum. Anfangs noch in Sacko, Hemd und Krawatte,

entledigte er sich mit fortlaufender Dauer des Auftritts dieser Kleidungsstücke: eben geballte und personalisierte Soul- und Funk-Power. Sophie Be-

cker sang als Solistin schon in Musicals sowie in Pop-, Soul- und Funk-Bands. Sie brillierte an diesem Abend auf dem Sebastian-Münster-Platz unter anderem mit Gloria Gaynors „I will survive“ und zusammen mit Shantz bei „Sweet Dreams“ von den „Brythmics“. Überhaupt war das Repertoire der Band breit gestreut: Es reichte von „Dancing in the Street“ von Mick Jagger und David Bowie über Michael Jacksons „Billie Jean“ bis hin zu „Let's get it started“ von den „Black Eyed Peas“. Einen „Knaller“ nannte iKuM-Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Bärnwick zu Beginn der Veranstaltung die „Takanaka Club Band“. Und er hatte nicht zu viel versprochen. Je später der Abend wurde, umso voller wurde es auf dem Platz. Und abgesehen von einer paar Tropfen Nieselregen zwischen durch spielte auch das Wetter mit. Die Fans jedenfalls waren begeistert: „Es war ein Spitzenkonzert“, meinte ein Zuhörer nach dem zweistündigen Auftritt der „Takanaka Club Band“ mit zwei Zugaben.

Allgemeine Zeitung, bzgl. Auftritt „Donnerstags in Ingelheim“